

Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 11.09.2008
im Kreishaus Borken,
Kreisausschuss-Sitzungssaal (Raum 2181)

Anwesend:

Vorsitz:

Heinz-Josef Tönnies 46359 Heiden

Mitglieder:

Berthold Langehaneberg	48739 Legden	
Stephanie Pohl	48712 Gescher	
Barbara Büscher	48703 Stadtlohn	
Rudolf Geukes	46419 Isselburg	
Barbara Seidensticker-Beining	46354 Südlohn	
Marlies Mensing	48619 Heek	
Karl-Heinz Pfaffe	48703 Stadtlohn	
Martin Huesmann	48683 Ahaus	
Hartmut Bringmann	46325 Borken	Vertretung für Ingrid Groth
Christian Stöttelder	46359 Heiden	
Rudolf-Josef Schmitz	48619 Heek	
Friedel Sebastian	46348 Raesfeld	Vertretung für Irmgard Kerkhoff

beratende Mitglieder:

Werner Haßenkamp		
Hans-Josef Overmann		
Georg Hollstegge	46325 Borken	ab 17.30 Uhr TOP 5
Jürgen Terhart	46397 Bocholt	
Michael Maaßen		Vertretung für Bernd Telgmann
Werner Menke	46342 Velen	
Ralf Groß	46325 Borken	ab 17.40 Uhr TOP 6
Marlis Spieker-Kuhmann	46325 Borken	bis 18:25 Uhr TOP 9

Vertreter/innen der Verwaltung:

Elisabeth Möllenbeck
Markus Büsken
Klaus Borgmann
Ruth Rösing

Punkt 7: Mitteilungen der Verwaltung

Herr Tönnes informiert die Ausschussmitglieder, dass sich 12 der 13 Städte und Gemeinden im Zuständigkeitsbereich des Kreisjugendamtes nicht an dem ausgeschriebenen Wettbewerb beteiligen würden. Dies habe der Bürgermeister der Gemeinde Reken, Herr Seyer, Herrn Tönnes in einem persönlichen Brief mitgeteilt. Lediglich die Stadt Vreden habe sich vorbehalten, hierüber noch abschließend zu entscheiden.

Herr Wiemer berichtet, Frau Lindenhahn habe in der Sitzung des Kreisausschusses am 19.06.2008 eine Anfrage zum Verhältnis zwischen der Anzahl der Geburten und der Anzahl der versandten Elternbriefe gestellt. Im Kreisjugendamtsbezirk seien im vergangenen Jahr rund 1.600 Kinder geboren worden. Hiervon waren 710 Erstgeborene, die vom Kreis die ersten beiden Elternbriefe erhielten. Im Ergebnis seien also vom Fachbereich im vergangenen Jahr rund 1.400 Elternbriefe versandt worden.

Darüber hinaus sei in dieser Kreisausschusssitzung von Frau Schulte angeregt worden, aufgrund der gestiegenen Fallzahlen und den damit einhergehenden zusätzlichen Aufwendungen die Thematik Kindertagespflege im Jugendhilfeausschuss erneut zu beraten. Hierzu führt Herr Wiemer aus, dass wesentliche Grundlagen der Tagespflege durch das neue Kinderfördergesetz (KiföG) geändert würden. Das Gesetz werde derzeit noch in den parlamentarischen Gremien beraten und trete voraussichtlich am 01.01.2009 in Kraft. Er schlage daher vor, dass Thema Tagespflege in der nächsten Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15. Dezember 2008 zu behandeln.

Punkt 7.1: Ergebnisse des Runden Tisches zu Situation von Familien mit behinderten Kindern
Vorlage: 0229/2008

Frau Pohl informiert über die Ergebnisse des runden Tisches zur Situation von Familien mit behinderten Kindern. In dem im Mai durchgeführten Workshop seien in insgesamt 7 Arbeitsgruppen verschiedene Handlungsfelder zu der Thematik bearbeitet worden. Anschließend habe die Kernarbeitsgruppe die Ergebnisse aus den Arbeitsgruppen zusammengetragen und um weitere Vorschläge zur künftigen Umsetzung ergänzt. In diesem Zusammenhang verweist Frau Pohl auf die der Vorlage beigefügte Übersicht, die den Ausschussmitgliedern ebenfalls am 05.09.2008 zu den Sitzungsunterlagen nachgesandt worden sei.

Bei der Auswertung der Diskussionsbeiträge hätten sich zwei Hauptanliegen der Eltern herauskristallisiert. Zum einen sei dies ein möglicher zentraler Ansprechpartner, an den sich die Eltern bei möglichen Problemen wenden könnten. Zum anderen sei häufig auch der Wunsch „selbstverständlich dazu zu gehören“ genannt worden.

Abschließend weist Frau Pohl darauf hin, dass nunmehr geprüft werde, welche Vorschläge kurzfristig umgesetzt werden könnten. Hierbei sei tlw. auch eine Abstimmung mit den Fachbereichen Schule, Kultur, Bildung und Sport sowie dem Fachbereich Gesundheit erforderlich.

Herr Tönnes bedankt sich bei Frau Pohl für die geleistete Arbeit und wünscht der Projektgruppe bei ihrer künftigen Arbeit viel Erfolg.

Beschluss: einstimmig

Der Jugendhilfeausschuss nimmt die Ergebnisse des Runden Tisches zur Situation von Familien mit behinderten Kindern zur Kenntnis.

Punkt 8: Anfragen

Vorsitzender Heinz-Josef Tönnies schließt die Sitzung um 18:50 Uhr.

Heinz-Josef Tönnies

Markus Büsken